



NATURSCHUTZVEREIN KLOTEN

MITTEILUNGEN

MAI 2022 SPEZIALAUSGABE



Bäume pflanzen



Foto: Elisabeth Gaus / Linde bei Gerlisberg

Kloten soll bäumiger werden!

Idee: Einen Baum pro neugeborenes Kind in der Stadt Kloten pflanzen. Jährlich werden gut 200 Kinder geboren. In 10 Jahren werden das rund 2'000 Bäume sein; Nuss-, Linden-, Apfelbäume, Eichen und weitere Baumarten. Wir möchten damit die Verwurzelung fördern und grüne Ausrufezeichen setzen für eine gemeinsame Zukunft. Bäume spenden Schatten, regulieren Hitze, speichern Feuchtigkeit und helfen mit, CO2 abzubauen. Bäume beschenken Menschen mit Früchten, Vogelgezwitscher, dem Rascheln der Blätter und ihrem Wandel durch Jahreszeiten. Bäume sind Heimat.

11. Juni 2022 Landsgemeinde Kloten: Jetzt abstimmen – jede Stimme zählt!



Mit dem Projekt «Bäume pflanzen» knüpft der Förderverein Hegnerhof zusammen mit dem Naturschutzverein Kloten an eine alte Tradition

in der Schweiz an. In Kloten werden jedes Jahr etwa 200 Kinder geboren. Wir setzen uns das Ziel, während 10 Jahren für jedes in Kloten geborene Kind einen Baum zu pflanzen.

Der Förderverein Hegnerhof hatte mit dieser Idee an einem Wettbewerb aus Anlass des 75-jährigen Jubiläum der Raiffeisenbank Zürich Flughafen mitgemacht und konnte damit einen namhaften Betrag für das Projekt gewinnen.

Wir freuen uns, dass wir als NV Kloten als Partner dieses Projekt begleiten dürfen. Es ist eine Herausforderung jedes Jahr 200 Bäume zu pflanzen, also rund 2000 Bäume in 10 Jahren. Das Projekt will die Klotener Verwurzelung fördern und grüne Ausrufezeichen setzen für die gemeinsame Zukunft.

Gesucht sind geeignete Standorte, wo ein Baum oder mehrere Bäume gepflanzt werden können. Dies können Nuss-, Linden-, Apfelbäume, Eichen und weitere Baumarten sein. Melden Sie sich bitte, wenn Sie im Besitz eines Grundstücks sind, das sich für eine Pflanzung von einem oder mehreren Bäumen eignen würde. In Kürze steht auch eine eigene Webseite zur Verfügung, wo viel Wissenswertes und Informationen abgerufen werden können. www.baumprokind.ch

Das Projekt «Bäume pflanzen» ist Teil der ökologischen Infrastruktur und fördert die Biodiversität auf nachhaltige Weise. Damit es erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es die notwendige finanzielle Unterstützung. Deshalb ist unser gemeinsames Projekt auch in der aktuellen Projektauswahl der Landsgemeinde Kloten. Jetzt gilt es, bis zum 31. Mai möglichst viele Stimmen für das Projekt zu gewinnen, denn es werden nur die ersten 8 Vorschläge mit den meisten Stimmen zur Wahl an der Landsgemeinde vom 11. Juni 2022 vorgeschlagen.

Jetzt abstimmen für das Projekt «Bäume pflanzen»!

Wie muss ich vorgehen? Die Wahl erfolgt in 2 Phasen:

1. **Gehen Sie auf die Website www.landsgemeinde-kloten.ch**
Wählen Sie «Voting» und klicken Sie beim Projekt «Bäume pflanzen» einfach auf «Daumen hoch»

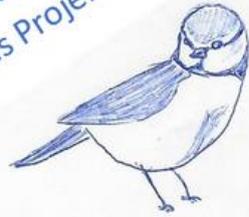
Wichtig: *Jede Stimme zählt! Deshalb weitersagen an Verwandte, Freunde, Bekannte, Familien, Eltern, Kinder usw. Sie alle können mit einem Klick auf «Daumen hoch» das Projekt «Bäume pflanzen» unterstützen. Es ist möglich, Ihre Stimme zu vermehren, indem Sie jeden Tag bis zum 17. Mai erneut auf das Symbol klicken.*

2. **Nehmen Sie an der 4. Landsgemeinde Kloten teil!**
Am 11. Juni 2022 um 10 Uhr auf dem Stadtplatz.
Falls wir die erste Hürde geschafft haben und unser Projekt zu den 8 Ideen mit den meisten Stimmen gehört, hoffen wir natürlich auf möglichst viele Stimmen um als Siegerprojekt der 4. Landsgemeinde auserkoren zu werden.

Wildblumenzauber-Sömli



100x Kloten Natur
Jedes Projekt zählt



Nebst Geranien und Petunien Wildblumen auf dem Balkon

Weshalb nicht dieses Jahr nebst des klassischen Sommerflors einen kleinen «Naturgarten» – in einem dafür speziell ausgewählten Blumengefäss – einsäen? Der Balkon, unser Freiluftzimmer; ein grüner Trittstein – auch für Insekten. Zum Beispiel für Wildbienen. Wildbienen stechen nicht. So gehört die bummelige Hummel zu den Wildbienen. – Oder für Marienkäfer. Einen Marienkäfer mit Lupe beobachten können, der seine Eier auf einer Margerite ablegt. Eine Fliege, die mit ihrem Rüssel Nektar saugt oder den Honigtau der Läuse aufstupft ...

Das beigelegte Samensäckli «Wildblumenzauben», Saatgut von Ökohum, reicht für drei bis vier Blumenkistchen. Die Blumenmischung trägt das Gütesiegel «Florexia» und enthält Samen wie von Wiesenmargerite, Tauben-Skabiose, Schafgarbe, Kornblume, Wiesen-Bocksbart, Rote Lichtnelke und vielen weiteren Wildblumen. Es handelt sich um Samen einheimischer Pflanzen aus einheimischer Vermehrung; vorwiegend mehrjährige Wildkräuter.

Finden Sie keine Verwendung für die Samen, schenken Sie sie weiter. Danke!

Im Rahmen unseres Projektes «100 x Kloten Natur» tragen wir vom Vorstand die Engagements aus der Stadtbevölkerung für die Natur zusammen. Wir freuen uns über Ihr Bild von oder einen Erfahrungsbericht zu Ihrem Balkonkistchen mit Wildblumen oder über Ihre Engagements in Ihrem Garten.

Näheres zum Projekt «100 x Kloten Natur»: www.naturschutz-kloten.ch

Ist mein Balkon für Wildblumen geeignet?

Ja, wenn er durch den Tag besonnt wird und nicht allzu vielem Wind ausgesetzt ist.

Was heisst Wildblumen?

- Es gibt einjährige und mehrjährige Wildblumen. Mehrjährige bilden im Ansaat-Jahr ihre Blattrosetten und blühen ab dem zweiten Jahr. Einjährige blühen bereits im ersten Jahr. Die beilegelegte Samentüte enthält Samen von vorwiegend mehrjährigen Wildkräutern, jedoch auch einjährige wie von Kornblume, Mohn.
- Entscheide ich mich für Wildblumen, dann steht nicht die üppige Wirkung einer Blumenpracht im Vordergrund. Wildblumen sind zierliche Pflanzen mit meist kleinen Blüten, die für kurze Zeit blühen. Denn Wildpflanzen sind nicht auf die ästhetischen Bedürfnisse des Menschen gezüchtet, sie verfolgen die Sicherstellung ihrer Nachkommenschaft; also ihrer selbst und damit vieler Insekten.

Wann und wie säe ich aus?

- Nach den Eisheiligen, ab Mitte bis Ende Mai. Sowie ab Juli bis Anfang September.
- Die Menge an Samen aus der Samentüte reicht für vier bis fünf Balkonkistchen. Weniger Samen bedeutet mehr. Die Keimlinge brauchen Platz, um aufzukommen und sich nicht gegenseitig zu konkurrenzieren. Zudem sind lückige Bodenstellen wertvoll für Wildbienen, die ihre Eier in die Erde legen.
- Nährstoffarme, durchlässige Erde: 2/3 torffreie Bio-Pflanzenerde mit 1/3 Sand mischen oder Bio Aussaat- und Kräuternerde wählen, die mit Sand vermischt ist. Die Oberfläche mit einem z. Bsp. Brett flach drücken, sodass mehrere Samen nicht in die gleiche Vertiefung rollen.
- Erde gut wässern.
- Samen aussäen, mit einem Hauch Erde zudecken, nicht mehr giessen.

Wie pflege ich Wildblumen?

- Keimzeit: Erde feucht halten. Am besten mit einem Wasserstäuber, um die keimenden Samen nicht zu stören.
- Wildblumen werden nicht gedüngt. Wenn nötig, oberste Erdschicht auflockern und mit neuer Erde ergänzen.
- Nachdem Blumen geblüht haben und bevor Samen gebildet werden, die jeweilige Pflanze teilweise zurückschneiden, sodass sie noch einmal Blüten austreibt.
- Im Spätherbst verblühte Pflanzen auf ca. 10 cm zurückschneiden. Die abgestorbenen Pflanzenstängel und verdorrten Blätter dienen auch Insekten als Winterquartier. Erde mit Laub oder Tannenzweige abdecken.
- Im März: Laub, Tannenzweige entfernen, oberste Erdschicht auflockern, mit neuer Erde ergänzen.
- Mai: Je nach Pflanzen, die aufkommen, evtl. wenige Wildblumensamen einsäen. Beste Keimfähigkeit von Samen: Im ersten und zweiten Jahr nach deren Erwerb.

Wo kann ich Wildblumensamen aus biologischer Vermehrung beziehen?

- Ökohum-Samen, z. Bsp. über: Zweerus Gärtnerei, Bassersdorf oder Flughafengärtnerei, Zürich AG
 - Artha Samen: arthasamen.ch
 - Biologisches Saatgut von sativa: sativa-rheinau.ch
 - Zollinger Bio: zollinger.bio/de
- Oder im Sommer, Herbst selber in einer Buntbrache Samen sammeln.